

HEALTH *ONOMICS*



High-Tech im OP

Gesundheitskongress

Gesundheitscluster OÖ

Kurz notiert

Wissensmanagement im OP

Experten aus Medizin und Pflege stellten die neuesten Innovationen aus Chirurgie und chirurgienahen Fächern bei der 10. euregio am 22. bis 23. Juni in Bregenz vor.

Die Jahrestagung für rund 300 Mediziner und Pflegepersonen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz widmete sich Themen wie Qualitätssicherung im High-Tech-OP, neue Methoden in Tumorbehandlung und Transplantationschirurgie u.v.m. Besonderes Augenmerk legten

die Organisatoren, Ärzteschaft und Pflege der Chirurgie am LKH Bregenz allerdings auch auf das praxisnahe Thema High Tech im Operationssaal, „denn die Qualität einer Operation hängt immer – trotz modernstem Technologieniveau – von der Zusammenarbeit und dem Wis-

sensstand des gesamten OP-Teams ab!“, so Prim. Prof. Dr. Gerhard Szinicz, Leiter der Bregenzer Chirurgie.

Operation – Zusammenarbeit zwischen Patient, Ärzte und Pflege

Ein Themenschwerpunkt der diesjährigen Tagung war der Qualitätssicherung im High-Tech-OP gewidmet, denn – das Wissen in einem Operationssaal ist für alle Beteiligten komplex: Wie sind die chirurgischen Instrumente bei welcher Operation für den jeweiligen Patienten zu bedienen, wie wird das Organ-Bild auf der Kamera als Orientierung während des Eingriffs richtig interpretiert, wird der Patient seitens der Anästhesie nach Angaben der elektronischen Wertemessung versorgt – heute sind viele

STUDIE IM ZUGE EINES CLUSTER-KOOPERATIONSPROJEKTES:

Matratze am Prüfstand

Durch die Studie „2CD“, welche im Rahmen eines Gesundheits-Cluster-Kooperationsprojektes durchgeführt wurde, sollte der qualitative und wirtschaftliche Vorteil einer medizinisch-pflegerischen Matratze nachgewiesen und dokumentiert werden. Die Analyse wurde unter realen Bedingungen im Landeskrankenhaus Bad Ischl durchgeführt und gab Aufschluss über die vorliegende Qualität des Produktes sowie dessen Auswirkungen auf den Prozess der Aufbereitung.



Die in Oberösterreich ansässige Firma Eurofoam produziert für den medizinisch-pflegerischen Bereich eine Matratze, die aufgrund ihrer Verarbeitung Erleichterungen in der Aufbereitung verspricht und somit die Personalbelastung senken soll. Der Name des Produktes lautet „Comfort Care Delta“ und impliziert somit ein Mehr an Patientenkomfort. Zudem wurden Vorteile in Bezug auf Dekubitusprophylaxe, Hygiene und Investitions- und Prozesskosten proklamiert. In einer Studie sollten diese Behauptungen auf ihre Gültigkeit überprüft werden.

Reales Testumfeld

Die ÖÖ. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag) erklärte sich bereit, an der Studie teilzunehmen und stellte das Landeskrankenhaus Bad Ischl als reales Umfeld für die Testphase zur Verfügung. Auf zwei Stationen (Chirurgie 1 und Interne 1) wurden je acht Standardmatratzen und je acht Comfort Care Delta gegenübergestellt. Insgesamt ergaben sich dadurch 32 Testobjekte. Bei beiden Gruppen wurden ausschließlich neue Produkte verwendet, um deren Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die Bewertungen von Patienten und Pflegepersonal erfolgten mittels standardisiertem Fragebogen.

Das Competence Center Health Care (CCHC) übernahm die Projektleitung sowie die Aufgabe, eine umfassende Nutzenanalyse durchzuführen.

Dekubitusprophylaktische Wirkung

Rückschlüsse auf die dekubitusprophylaktische Wirkung der beiden Matratzentypen ermöglichte die Erhebung des Dekubitusrisikos der Patienten jeweils bei der Aufnahme und bei der Entlassung. Es zeigte sich, dass sich das Dekubitusrisiko auf der Standardmatratze geringfügig vergrößert hat. Bei der LCD ist dagegen eine Verbesserung der Dekubitusrisikoentwicklung zu erkennen. Dies ist auf folgende Produkteigenschaften zurückzuführen: Gleichmäßige Druckverteilung und der dreilagige Aufbau der Matratze unterstützen den Patienten in seiner Lagerung. Zusätzlich passt sich der hochelastische Polyurethanbezug dem Patienten ohne Faltenwurf an. Durch die hohe Atmungsaktivität des Bezuges wird das Schwitzen reduziert. Gleichzeitig ist das Material für andere Flüssigkeiten undurchlässig. Auch der Reißverschluss sowie Stichkanäle sind ultraschallverschweißt. Dadurch wird eine Kontamination des Schaumstoffkerns gänzlich verhindert. Die Matratze ist somit optimal für die dezentrale Aufbereitung in Bettenwaschstraßen geeignet. Gleichzeitig wird die Langlebigkeit im Vergleich zu herkömmlichen Matratzen maßgeblich gesteigert.

Überzeugendes Ergebnis

Die Testergebnisse sprechen für sich: Es wurde sowohl der erhöhte Komfort für den Patienten, als auch eine Verbesserung der Dekubitusrisikoentwicklung nachge-

wiesen. Die Antworten der Mitarbeiter zum Arbeiten mit den Matratzen zeigten eine klare Präferenz der Comfort Care Delta. Mittels der Prozesserhebung wurde auch aufgezeigt, dass die Aufbereitung der Matratze um die Hälfte weniger Zeit in Anspruch nimmt als bei Standardmatratzen. Auch die Akzeptanz dem neuen Produkt gegenüber wurde mittels der Befragungen überprüft, wobei die Mitarbeiter beim abschließenden Urteil, welche Matratze sie für die tägliche Arbeit und im Sinne des Patienten bevorzugen würden, zu 94 Prozent die „Comfort Care Delta“ wählten.

Info & Förderung

Die Studie kann kostenlos beim Competence Center Health Care angefordert werden: Mag. (FH) Manfred Pferzinger, manfred.pferzinger@cchc.at. Studien, die im Rahmen eines Cluster-Kooperationsprojektes durchgeführt werden, werden vom Land OÖ mit einer Förderung unterstützt. Wenn eine Gesundheitseinrichtung beteiligt ist, muss noch mind. ein kleines oder mittleres Unternehmen am Projekt beteiligt sein. Alle Detail-Infos erhält man beim GC-Team unter gesundheits-cluster@clusterland.at oder unter Telefon: (0732) 79810-5156. ■

*Mag. Ing. Maximilian Kolmbauer,
Leiter Gesundheits-Cluster
Clusterland OÖ GmbH
A-4020 Linz, Hafestraße 47-51
Tel.: +43 (0)732 / 79810 – 5156
gesundheits-cluster@clusterland.at
www.gesundheits-cluster.at*

IMPRESSUM

Verleger: Schaffler Verlag GmbH, DVR 1031911, **Adresse:** A-8010 Graz, Dietrichsteinplatz 15/10, Tel.: +43(0)316/820565-0, Fax-DW 20, office@oekz.at, www.oekz.at. **Herausgeber:** Mag. Roland Schaffler, schaffler@oekz.at. **Chefredakteurin:** Mag. Andrea Fried, fried@oekz.at. **Chefin vom Dienst:** DI (FH) Simone Theisl, theisl@oekz.at. **Redaktion Wien:** Eduard-Sueß-Gasse 10/59, 1150 Wien. **Auslandskorrespondent:** RegRat Josef Hradsky, hradsky@oekz.at. **Gesellschaft:** A. di Positas, adipositas@oekz.at. **Grafische Konzeption und Layout:** Ad-Ventures, Graz. **Leitender Grafiker:** Manfred Hofer, manfred.hofer@ad-ventures.at. **Verkaufsleitung:** Dr. Andrea Schaffler, schaffler@schaffler-verlag.com. **Kundenbetreuung:** Susanne Eibl, eibl@oekz.at. **Produktionsleitung und Abonnentenbetreuung:** Sabine Bernhard, bernhard@oekz.at. **Fotos:** Sepp Schaffler, Autoren dieser Ausgabe, FOTOLIA: © Peter Frauchiger. **Produktionskoordinator:** Walter Anzel. **Druck:** Druckerei Dorrong, Graz. Papier chlorfrei gebleicht. Verpackung: Polyäthylen, umweltneutral. **HPC-Partner- und Inserentenservice:** Dr. Andrea Schaffler, office@oekz.at. **Leitender Redaktionshund:** Debby von der Plattenhöhe vulgo Dana. **Auflage:** 14.000. **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben, davon 3 ÖKZ-Extra, 1 Doppelnummer). **Bezugspreise:** Einzelheft: € 11,00, jährlich: € 90,00 (Inland), € 125,00 (Ausland), inkl. Abgaben, Versand & Bankspesen. Abbestellungen schriftlich bis 2 Monate vor Ablauf. **Bankverbindung:** HYPO Landesbank Steiermark, BLZ 56000, Kontonr. 20241078311. **Verlags- & Erscheinungsort:** A-8010 Graz.

Die inhaltliche und rechtliche Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge und beige-stellte Fotos und Graphiken liegen ausschließlich beim Autor. Der Inhalt der Beiträge entspricht nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir freuen uns über die Veröffentlichung von ÖKZ-Inhalten in anderen Medien: PDF- oder Textfiles erhalten Sie unter office@oekz.at. Veröffentlichung von abgeänderten Versionen nur mit Zustimmung des Verlags. Die Übernahme, Vervielfältigung und Verbreitung von Beiträgen darf unter Vorbehalt der Rechte nach dem § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz ausschließlich mit Quellenangabe erfolgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Der Verlag behält sich das Recht vor, die veröffentlichten Beiträge auch für andere Aktivitäten und Medien zu verwenden. Auf die Hinzufügung der jeweiligen weiblichen Formulierungen wird bei geschlechtsspezifischen Hinweisen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit und einer angemessenen Sprachqualität zum Teil verzichtet. Alle personalen Begriffe sind sinngemäß geschlechtsneutral, also weiblich und männlich, zu lesen. PR-Beiträge sind mit einem orangen Balken gekennzeichnet. Bezahlte Beiträge werden zusätzlich mit „Promotion“ gekennzeichnet, wenn dies durch ein beigegefügtes Inserat oder Logo nicht eindeutig erkennbar ist, oder sind Teil der ÖKZ-Wirtschaftsseiten „Healthonomics“.

Kurz notiert

Analytisches

Becton-Dickinson: Senkung der präanalytischen Variabilität

BD Diagnostics-Preanalytical Systems, ein Unternehmensbereich von BD (Becton, Dickinson and Company), gab die Eröffnung von specimen-care.com auf dem EUROMEDLAB-Kongress 2007 bekannt. specimen-care.com soll als umfangreiche Informationsquelle für Fachkräfte im Labor- und ärztlichen Bereich in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika dienen und Informationen und Daten zur präanalytischen Phase der Untersuchungen im klinischen Labor bereitstellen. ■

www.bd.com

Feierliches

Delta Gruppe: 30 Jahre Visionen

Der ganzheitliche Immobiliendienstleister in den Bereichen Architektur, Baumanagement, Projektentwicklung sowie IT/EDV, lud am 29. Juni zum 30jährigen Firmenjubiläum. 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medienszene feierten mit. ■

www.delta.at



Dekoratives

Drapilux: Dekostoffe suchen per Mausclick

Mit der neuen Online-Stoffdatenbank von drapilux unter www.Stoff-Bibliothek.de wird die Suche nach dem passenden Dekorationsstoff leicht gemacht. Getreu dem Motto „Fortschritt, Stil, Sicherheit“ hat drapilux eine Online-Datenbank entwickelt, die dank einer nutzerfreundlichen Eingabemaske und individuellen Suchkriterien eine unkomplizierte und schnelle Suche möglich macht. ■

www.stoff-bibliothek.de, www.drapilux.com

Fortschrittliches

MEDICA e.V.: Den Blickwinkel erweitern

Seit kurzem ist es amtlich: Die Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Klinische Medizin (DGIKM) e. V. gibt es als eigenständige Gesellschaft nicht mehr. Sie ist in der MEDICA Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e. V. aufgegangen. Im Zuge dieser Verschmelzung hat sich der nunmehr deutlich größere Verein einen neuen Namen gegeben: MEDICA Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Medizin e. V. Durch Ausnutzung

IMPRESSUM

Verleger: Schaffler Verlag GmbH, DVR 1031911, **Adresse:** A-8010 Graz, Dietrichsteinplatz 15/10, Tel.: +43(0)316/820565-0, Fax-DW 20, office@oekz.at, www.oekz.at. **Herausgeber:** Mag. Roland Schaffler, schaffler@oekz.at. **Chefredakteurin:** Mag. Andrea Fried, fried@oekz.at. **Chefin vom Dienst:** DI (FH) Simone Theisl, theisl@oekz.at. **Redaktion Wien:** Eduard-Sueß-Gasse 10/59, 1150 Wien. **Auslandskorrespondent:** RegRat Josef Hradsky, hradsky@oekz.at. **Gesellschaft:** A. di Positas, adipositas@oekz.at. **Grafische Konzeption und Layout:** Ad-Ventures, Graz. **Leitender Grafiker:** Manfred Hofer, manfred.hofer@ad-ventures.at. **Verkaufsleitung:** Dr. Andrea Schaffler, schaffler@schaffler-verlag.com. **Kundenbetreuung:** Susanne Eibl, eibl@oekz.at. **Produktionsleitung und Abonnentenbetreuung:** Sabine Bernhard, bernhard@oekz.at. **Fotos:** Sepp Schaffler, Autoren dieser Ausgabe, FOTOLIA: © Peter Frauchiger. **Produktionskoordinator:** Walter Anzel. **Druck:** Druckerei Dorrong, Graz. Papier chlorfrei gebleicht. Verpackung: Polyäthylen, umweltneutral. **HPC-Partner- und Inserentenservice:** Dr. Andrea Schaffler, office@oekz.at. **Leitender Redaktionshund:** Debby von der Plattenhöhe vulgo Dana. **Auflage:** 14.000. **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben, davon 3 ÖKZ-Extra, 1 Doppelnummer). **Bezugspreise:** Einzelheft: € 11,00, jährlich: € 90,00 (Inland), € 125,00 (Ausland), inkl. Abgaben, Versand & Bankspesen. Abbestellungen schriftlich bis 2 Monate vor Ablauf. **Bankverbindung:** HYPO Landesbank Steiermark, BLZ 56000, Kontonr. 20241078311. **Verlags- & Erscheinungsort:** A-8010 Graz.

Die inhaltliche und rechtliche Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge und beige-stellte Fotos und Graphiken liegen ausschließlich beim Autor. Der Inhalt der Beiträge entspricht nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir freuen uns über die Veröffentlichung von ÖKZ-Inhalten in anderen Medien: PDF- oder Textfiles erhalten Sie unter office@oekz.at. Veröffentlichung von abgeänderten Versionen nur mit Zustimmung des Verlags. Die Übernahme, Vervielfältigung und Verbreitung von Beiträgen darf unter Vorbehalt der Rechte nach dem § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz ausschließlich mit Quellenangabe erfolgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Der Verlag behält sich das Recht vor, die veröffentlichten Beiträge auch für andere Aktivitäten und Medien zu verwenden. Auf die Hinzufügung der jeweiligen weiblichen Formulierungen wird bei geschlechtsspezifischen Hinweisen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit und einer angemessenen Sprachqualität zum Teil verzichtet. Alle personalen Begriffe sind sinngemäß geschlechtsneutral, also weiblich und männlich, zu lesen. PR-Beiträge sind mit einem orangen Balken gekennzeichnet. Bezahlte Beiträge werden zusätzlich mit „Promotion“ gekennzeichnet, wenn dies durch ein beige-fügendes Inserat oder Logo nicht eindeutig erkennbar ist, oder sind Teil der ÖKZ-Wirtschaftsseiten „Healthonomics“.

Kurz notiert

Analytisches

Becton-Dickinson: Senkung der präanalytischen Variabilität

BD Diagnostics-Preanalytical Systems, ein Unternehmensbereich von BD (Becton, Dickinson and Company), gab die Eröffnung von specimen-care.com auf dem EUROMEDLAB-Kongress 2007 bekannt. specimen-care.com soll als umfangreiche Informationsquelle für Fachkräfte im Labor- und ärztlichen Bereich in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika dienen und Informationen und Daten zur präanalytischen Phase der Untersuchungen im klinischen Labor bereitstellen. ■

www.bd.com

Feierliches

Delta Gruppe: 30 Jahre Visionen

Der ganzheitliche Immobiliendienstleister in den Bereichen Architektur, Baumanagement, Projektentwicklung sowie IT/EDV, lud am 29. Juni zum 30-jährigen Firmenjubiläum. 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medienszene feierten mit. ■

www.delta.at



Dekoratives

Drapilux: Dekostoffe suchen per Mausclick

Mit der neuen Online-Stoffdatenbank von drapilux unter www.Stoff-Bibliothek.de wird die Suche nach dem passenden Dekorationsstoff leicht gemacht. Getreu dem Motto „Fortschritt, Stil, Sicherheit“ hat drapilux eine Online-Datenbank entwickelt, die dank einer nutzerfreundlichen Eingabemaske und individuellen Suchkriterien eine unkomplizierte und schnelle Suche möglich macht. ■

www.stoff-bibliothek.de, www.drapilux.com

Fortschrittliches

MEDICA e.V.: Den Blickwinkel erweitern

Seit kurzem ist es amtlich: Die Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Klinische Medizin (DGIKM) e. V. gibt es als eigenständige Gesellschaft nicht mehr. Sie ist in der MEDICA Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e. V. aufgegangen. Im Zuge dieser Verschmelzung hat sich der nunmehr deutlich größere Verein einen neuen Namen gegeben: MEDICA Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Medizin e. V. Durch Ausnutzung

der Synergien wurden die Aktivitäten beider Akteure gebündelt und auf eine deutlich breitere Basis gestellt. ■

www.medicacongress.de

Dräger Safety Austria: Auf den Mars

Das Projekt „AustroMars“ stand im Mittelpunkt beim Start-Up-Event zur neuen VIP-Veranstaltungsreihe „Dräger Safety Austria Experten-Talk“, der österreichischen Tochtergesellschaft von Dräger Safety, einem der führenden Herstellern von Personenschutz- ausrüstungen und Gasmesstechnik sowie Anbieter kompletter Lösungen in der Sicherheitstechnik, am 5. Juni in der Dräger-Zentrale in Wien. ■

www.draeger.com

Pharmazeutisches

Guerbet: Sicherheit bei Kontrastmittel

Weltweit wurden einige Dutzend Fälle Nephrogener Systemischer Fibrose bei Patienten mit Niereninsuffizienz gemeldet, die sich einer Kernspintomographie unterzogen hatten. Die Pharmakovigilanz-Arbeitsgruppe der Europäischen Arzneimittelagentur EMA hat daher Empfehlungen für verstärkte Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz von Kontrastmitteln bei bildgebenden Untersuchungen herausgegeben. Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für alle auf Gadolinium basierenden Kontrastmittel. Folglich änderte Guerbet den Beipackzettel von Dotarem® (Gadotersäure). Bisher wurde allerdings noch kein einziger Fall von Nephrogener Systemischer Fibrose im Zusammenhang mit Dotarem® gemeldet. ■

www.guerbet.at

Janssen-Cilag: ERYPO®

Mit 1. Juni 2007 wurde ERYPO® 40.000 IE Fertigspritze in die GREEN BOX des Erstattungskodex aufgenommen. Somit steht ERYPO® nun auch in der Dosierung von 1 x 40.000 IE pro Woche zur subkutanen Verabreichung für die Behandlung onkologischer Patienten mit chemotherapieinduzierter Anämie zur Verfügung! ■

www.janssen-cilag.at

Personelles

Merck: Neue Führung



Zum neuen Geschäftsführer von Merck in Wien wurde Herr Dr. Andreas Peilowich (52) bestellt. Der promovierte Mediziner ist seit Jahren maßgeblich in verschiedenen Managementpositionen in der Pharmaindustrie tätig. Vor der Übernahme der Geschäftsführung bei Merck hatte er bei Serono die Position des Regional Vice President für Österreich, die Schweiz, Zentral- und Osteuropa sowie Israel über. Mit seinem Wechsel an die Spitze von Merck in Österreich übernimmt Herr Dr. Peilowich die operative Verantwortung für ein Unternehmen mit ca. 80 Mio. Euro Umsatz und 120 Mitarbeitern. ■

www.merck.at

Universitäres

Donau-Universität: Psychotherapie-Lehrgang auf dem Prüfstand

Wissenschaftliche Studie bestätigt die Effektivität des Lehrgangs „Psychotherapeutische Medizin“ an der Donau-Universität Krems. Im Rahmen einer Studie, die von 2002 bis 2006 an der Donau-Universität Krems lief, wurden die Auswirkungen der Behandlung durch ÄrztInnen, die o.g. Zusatzausbildung absolvierten, untersucht. Ergebnisse dieser Studie entnehmen Sie bitte der Pressemeldung unter www.donau-uni.ac.at/presse. ■

www.donau-uni.ac.at/psymed

Donau-Universität: Erste Osteopathie-Masters

Seit Oktober 2005 bietet die Donau-Universität Krems in Kooperation mit der Wiener Schule für Osteopathie erstmals im deutschsprachigen Raum die Möglichkeit, eine Osteopathie-Ausbildung mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (MSc) abzuschließen. Am 28. Mai 2007 feierten die ersten 60 AbsolventInnen des Universitätslehrgangs ihre Graduierung. ■

www.donau-uni.ac.at/osteopathie

